



Mechanische Schichtdicken- messer

für Lackier- und
Beschichtungs-Betriebe
sowie Laboratorien

testing equipment for quality management

ERICHSEN

Technische Beschreibung und Betriebsanleitung



Nassschichtdickenmesser
Modelle 234/333/433

Trockenfilmdickenmesser
Modell 233

Nassschicht- und
Trockenfilmdickenmesser
Modell 296

Allgemeines

Bei der Verarbeitung und Prüfung von Anstrichstoffen und Beschichtungen sind Schichtdickenmessungen unerlässlich. Die Schichtdicke ist mitentscheidend für Aussehen, Schutzwirkung und Haltbarkeit.

Eine zu dünne Schicht gibt ungenügenden Schutz und geringe Deckkraft. In technischen Lieferbedingungen werden daher Mindestschichtdicken gefordert, deren Einhaltung und Gleichmäßigkeit ständig kontrolliert werden müssen.

Andererseits bedeutet eine zu dicke Schicht entsprechenden Mehrverbrauch an Beschichtungsmaterial und damit eine unnötige Kostensteigerung. Außerdem besitzen dickere Schichten nicht immer die besseren Eigenschaften, z. B. bei der Trockenzeit.

Physikalische und mechanische Eigenschaften von Beschichtungen sind unmittelbar von der Schichtdicke abhängig. Will man daher vergleichbar und reproduzierbar prüfen, so muss dies bei gleichen Schichtdicken geschehen.

Nassschichtdickenmesser dienen der Kontrolle von frisch aufgetragenen Schichten und gestatten die Berechnung der verbleibenden Trockenfilmdicke. Werden Abweichungen vom Sollwert festgestellt, so kann sofort korrigiert werden.

Trockenfilmdickenmesser verwendet man, um fertige Überzüge einer Kontrolle zu unterziehen.

Mechanische Schichtdickenmesser bieten eine Reihe von Vorteilen:

- ♦ Sehr handlich, leicht transportabel und einfach zu bedienen, selbst durch Hilfskräfte.
Robuste Konstruktion, Direktablesung.
- ♦ Messungen sind auf jedem Untergrund möglich, gleich ob Glas, Holz, Metall oder Kunststoff, da rein mechanisches Messprinzip.
- ♦ Mechanische Schichtdickenmesser sind gegenüber anderen Systemen sehr preisgünstig.

Referenzklasse:

Alle Varianten des Modells 234 R, werden mit einem Herstellerprüfzertifikat M nach DIN 55 350-18 ausgeliefert, das u.a. folgende Angaben enthält:

Soll- und Istwerte für die den Skalenwerten zugeordneten Spalthöhen, eingesetzte Messmittel mit Kalibrierstand, Produktkennzeichnung, Datum, Name des Prüfers.

Die Spalthöhen werden an 6 gleichmäßig über den Messbereich verteilten Stellen mit einer Digital-Messuhr erfasst und mit den auf der Skala abgelesenen Sollwerten verglichen.

Nassschichtdickenmesser, Modell 234 R nach ISO 2808, ASTM D1212, BS 3900 : C5 "Referenzklasse"

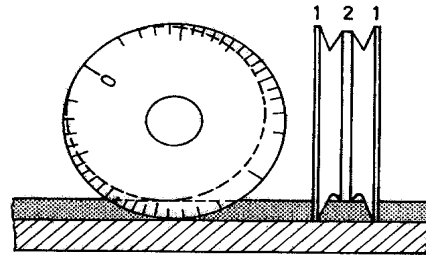


Abb. 1

Anwendung

An allen ebenen und gleichmäßig gekrümmten (konkaven und konvexen) Flächen.

Prinzip der Prüfung

Das scheibenförmige Messinstrument (Abb. 1) wird auf dem nassen Film abgerollt. Hierbei bewegen sich zwei konzentrische Rollfelgen (1) auf dem Anstrichgrund, während die exzentrisch dazu angeordnete Messrippe (2) erst an der Stelle vom Anstrich benetzt wird, wo ihr Abstand von den Rollfelgen der zu messenden Nassfilmdicke entspricht.

Ausführung und Funktion

Gehärtete und präzise geschliffene Messscheibe von 50 mm Durchmesser, 11 mm dick, aus nichtrostendem Stahl mit einer freilaufenden Führungsrolle, die leichtes Abrollen gestattet.

In 8 verschiedenen Ausführungen und Messbereichen lieferbar (s. Bestellinformation).

Die Ableseskala ist einseitig an der Scheibe am Umfang graviert. Jedes Modell wird in einem Etui geliefert.

Durchführung der Prüfung

Messung 1:

Instrument mit Daumen und Zeigefinger an der Führungsrolle halten und mit der dem Nullwert gegenüberliegenden Messfläche aufsetzen. Leicht andrücken, bis zum Nullwert abrollen und abheben.

Messung 2: (Kontrollmessung)

Wie unter Messung 1 das Instrument ansetzen, aber in der entgegengesetzten Richtung gegen Null abrollen.

An der Benetzungsstelle der Messrippe die Nassschichtdicke an der Skala ablesen, mit der gegenüberliegenden Seite vergleichen und den Mittelwert bilden.

Bestellinformationen

Best.-Nr.	Modell	Messbereich	Teilung
0071.01.31	234 R/I	0 - 25 µm	1 µm
0071.02.31	234 R/II	0 - 50 µm	2 µm
0071.03.31	234 R/III	0 - 125 µm	5 µm
0071.04.31	234 R/IV	0 - 250 µm	10 µm
0071.05.31	234 R/V	0 - 500 µm	20 µm
0071.06.31	234 R/VI	500 - 1000 µm	20 µm
0071.07.31	234 R/VII	0 - 1000 µm	50 µm
0071.08.31	234 R/VIII	0 - 1500 µm	50 µm

**Nassschichtdickenmesser, Modell 333
nach Rossmann
nach ISO 2808, BS 3900 : C5**

Anwendung

An allen ebenen Flächen und leichten Krümmungen, wenn der Schichtdickenmesser parallel zur Krümmungsachse aufgesetzt werden kann.

Prinzip der Prüfung

Die in einer Ebene liegenden Zähne 1 und 12 des kammartigen Messkörpers (Abb. 2) dringen durch den nassen Film auf den Untergrund vor. Dazwischen liegen die Zähne 2 bis 11 mit zunehmendem Abstand von der Aufsetzebene. Die Zähne 6 bis 11 sind in den Anstrich eingetaucht, während die Zähne 2 bis 5 den Anstrich nicht berühren. Als Messwert gilt der Mittelwert zwischen Zahn 5 und 6.

Ausführungen und Funktionen

An zwei Seiten eines rechteckigen Messkörpers aus poliertem, nichtrostendem Flachstahl sind Zähne mit zunehmendem Abstand von der Aufsetzebene eingeschliffen. Eingravierte Zahlen geben den Abstand von der Aufsetzebene in μm an.

Lieferbar in drei verschiedenen Ausführungen (s. Bestellinformation).

Der Messkamm wird in einer Schutzhülle aus Kunstleder geliefert.

Durchführung der Prüfung

Messkörper mit dem Messbereich, in dem die Nassschichtdicke vermutet wird, senkrecht auf die Messfläche aufsetzen. Unter mäßigem Druck eine kurze „kämmende“ Bewegung ausgeführt und den Nassschichtdickenmesser senkrecht abheben.

Bei dem ersten benetzten Zahn wird die Nassschichtdicke an der Skala abgelesen.

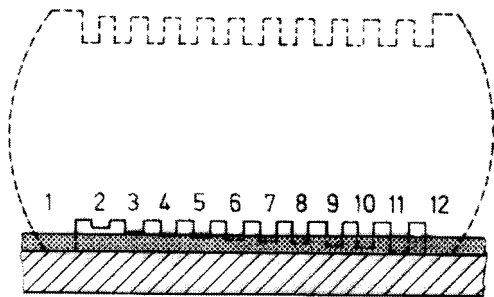


Abb. 2

Bestellinformationen			
Best.-Nr.	Modell	Messbereich	Teilung
0091.01.31	333 I	0 - 120 μm	5 μm
0091.02.31	333 II	0 - 600 μm	25 μm
0091.03.31	333 III	0 - 1200 μm	50 μm

**Nassschichtdickenmesser, Modell 433
nach ISO 2808, BS 3900 : C5**

Anwendung

Der handliche Messkamm kann auf beliebigen Untergrund eingesetzt werden.

Prinzip der Prüfung

Vergleichbar mit Modell 233.

Ausführung und Funktion

An allen Seiten eines quadratischen Messkörpers aus rostfreiem Stahl sind Zähne mit zunehmendem Abstand von der Aufsetzebene eingeschliffen. Eingravierte Zahlen geben den Abstand von der Aufsetzebene in μm an.

Der Gesamtmessbereich von 5 bis 1500 μm ist in folgende Teilmessbereiche unterteilt:

- ◆ 5 - 100 μm (5 μm -Teilung)
- ◆ 100 - 300 μm (10 μm -Teilung)
- ◆ 300 - 700 μm (20 μm -Teilung)
- ◆ 700 - 1500 μm (40 μm -Teilung)

Die Abdeckung dieses großen Messbereichs macht das Gerät für den Anwender besonders preisgünstig.

Der Messkamm wird in einer Schutzhülle aus Kunstleder geliefert.

Hohe Messgenauigkeit

- ◆ Maximale Abweichung 3 μm (5 - 55 μm) bzw. 5% vom Nominalwert (60 - 1500 μm),
- ◆ Typische Abweichung weniger als 3 μm im gesamten Messbereich.

Zertifizierbar für QS-Systeme

Im Gegensatz zu dem Messkamm, Modell 333, kann der Schichtdickenmesser, Modell 433, - gegen Aufpreis - mit einem Herstellerprüfzertifikat M nach DIN 55 350 T 18 ausgeliefert werden. Dieses Zertifikat enthält u. a. Angaben über die im ERICHSEN-Prüflabor festgestellten Werte zu den speziellen Qualitätsmerkmalen jedes einzelnen Gerätes. Die Eingangskontrolle beim Anwender kann somit entfallen.

Durchführung der Prüfung

Vergleichbar mit Modell 333.

Bestellinformationen	
Best.-Nr.	Modell
0169.01.31	Nassschichtdickenmesser, Modell 433

**Trockenfilmdickenmesser, Modell 233,
nach Rossmann (IG-Uhr)
nach ISO 2808, ASTM D 1005, BS 3900 : C5**

Anwendung

An allen ebenen Flächen.

Prinzip der Prüfung

Messung des Höhenunterschiedes (D) zwischen Anstrichoberfläche und einer freigelegten Stelle des Untergrundes durch den frei beweglichen Taster (1) einer mit zwei Füßen (2) auf die Schichtoberfläche aufgesetzten Messuhr (Abb. 3).

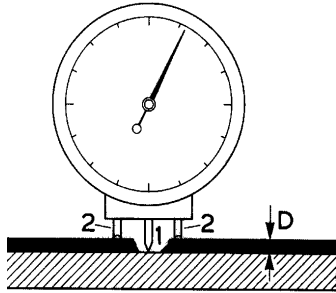


Abb. 3

Ausführung und Funktion

Messuhr in verchromtem Ganzmetallgehäuse. Die aus dem unteren Teil der Messuhr hervorragenden Füße und der Taster sind durch eine Aufsteckkappe geschützt, deren seitliche Einkerbung bei Anwendung der mitgelieferten Planglasscheibe zur Justierung des Tasters verwendet wird.

Die Messuhr mit Zubehör wird in einem Etui geliefert.

Durchführung der Prüfung

- 1) *Justierung*
Schutzkappe abziehen und die Messuhr auf die Planglasscheibe senkrecht aufsetzen. Falls der Zeiger *nicht* in Nullstellung steht, kann mit dem Schlitz an der Schutzkappe der Taster so weit verdreht werden, bis die Nullstellung erreicht ist.
- 2) *Prüfstelle vorbereiten*
An der Prüfstelle die zu messende Beschichtung etwa 3 mm breit vorsichtig bis zum Untergrund abkratzen oder -schaben.
- 3) *Messung*
Die Messuhr so aufsetzen, dass der Taster den freigelegten Untergrund berührt und am Zeiger die Schichtdicke direkt in μm ablesen. Bei weichen Schichten Rasierklinge als Auflage der Füße benutzen.

Bestellinformationen			
Best.-Nr.	Modell	Messbereich	Teilung
0009.01.31	233	0 - 1000 μm	5 μm

**Nassschicht- und
Trockenfilmdickenmesser, Modell 296,
nach Rossmann
nach ISO 2808, ASTM D 1005, BS 3900 : C5**

Anwendung

An allen ebenen Flächen.

Prinzip der Prüfung

Messung des Höhenunterschiedes (D) zwischen nasser Anstrichoberfläche und Untergrund durch den von Hand verstellbaren Taster (1) einer mit zwei Füßen (2) durch die nasse Schicht auf den Untergrund aufgesetzten Messuhr (Abb. 4).

Ausführung und Funktion

Bei prinzipiell gleicher Konstruktion wie Modell 233 besitzt dieses kombinierte Dickenmesser am Gehäuseoberteil eine Rändelschraube, mit welcher der sonst frei bewegliche Taster über die Aufsetzebene der Füße angehoben und wieder abgesenkt werden kann.

Die Messuhr wird in einem Etui geliefert.

Durchführung der Prüfung

Die Messungen an trockenen Filmen geschieht genau wie mit dem Modell 233.

Bei Messungen am nassen Film wird mit der Rändelschraube der Taster bis zur Zeigerstellung 0,5 mm über die Aufsetzebene der Füße angehoben.

Messuhr auf nassen Film aufsetzen, so dass die Füße bis zum Untergrund vordringen. Mit der Rändelschraube den Taster langsam absenken, bis er die nasse Filmoberfläche gerade berührt. Die Schichtdicke kann direkt in μm abgelesen werden.

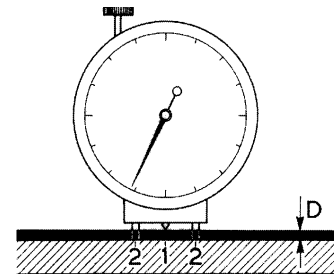


Abb. 4

Bestellinformationen			
Best.-Nr.	Modell	Messbereich	Teilung
0084.01.31	296	0 - 500 μm	5 μm

Technische Änderungen vorbehalten.
Gr. 10 - TBD 233/234/296/333/433 – VIII/2007